



# Gemeinsam zum Ziel mit Agile & Scrum

Kenia: Competa und sequa bilden IT-Kräfte in agiler Softwareentwicklung aus



## Die Herausforderung

Im Bereich der Informationstechnologie gilt Kenia als einer der führenden Staaten Afrikas. Dennoch ist das digitale Potential noch nicht ausgeschöpft. Viele Projekte werden an internationale Firmen in den USA oder Indien vergeben, da es nicht genügend qualifizierte IT-Fachkräfte gibt. Die kenianischen Softwareentwickler können programmieren, doch es mangelt häufig an Praxiserfahrung im Projektmanagement. Diese Kenntnisse sind jedoch entscheidend, um komplexe Projekte erfolgreich umzusetzen. Daher ist das Land häufig nicht in der Lage, die lokale Nachfrage nach komplexen IT-Dienstleistungen zu decken.

*„Die Größe des develoPPP.de-Programms ist genau richtig, um eine Idee zu testen, ohne dass sich ein mittelständisches Unternehmen wie unseres dabei zu einer übermäßig großen Investition verpflichtet.“*

Andy Haxby, Geschäftsführer der Competa IT B.V.

Der niederländische IT-Dienstleister Competa IT B.V. kennt die Herausforderungen der Branche. Um sich auf dem afrikanischen Markt zu etablieren, schloss sich Competa mit den kenianischen IT-Unternehmen BTI Millman Ltd und Dew CIS Solutions zusammen. Die Suche nach geeigneten Fachkräften, die lokale und internationale Kundenaufträge managen, erwies sich jedoch als schwierig.

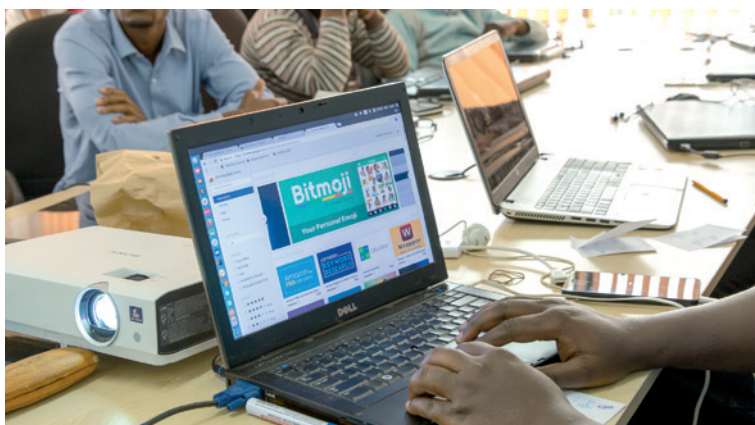
## Die Lösung

Um qualifizierte Softwareentwickler für ihre Projekte in Kenia zu gewinnen, entschloss sich Competa in die praktische Weiterbildung vor Ort zu investieren und ging dazu eine Entwicklungspartnerschaft mit der sequa gGmbH ein. Herzstück der Kooperation war das eigens entwickelte Trainingsprogramm, das Programmierer und IT-Studenten in den Grundlagen der agilen Softwareentwicklung weiterbildet. Competas Fachwissen zu Methoden der IT-Branche wurde dabei mit sequas langjähriger Erfahrung mit beruflichen Bildungsmaßnahmen kombiniert.

Fachlich und finanziell unterstützt wurde das Projekt von develoPPP.de – einem Programm des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), mit dem das Engagement der Privatwirtschaft dort gefördert wird, wo unternehmerische Chancen und entwicklungspolitischer Handlungsbedarf zusammentreffen.

## Die Leistungen

Im Zentrum der Entwicklungspartnerschaft stand das Trainingsprogramm CodePamoja. Der Name bedeutet übersetzt „Gemeinsam programmieren“. „Wir sind der Meinung, dass die Kenianer eine vielversprechende Zukunft in der Informationstechnologie haben“, so Andy Haxby, Geschäftsführer von Competa, „Allerdings fehlt es ihnen an Vorbildern, die ihnen zeigen, wie sie diese Technologie richtig einsetzen können.“ Durch CodePamoja stellte Competa den kenianischen Softwareentwicklern erfahrene Mentoren zur Seite, die in den gängigen Standards und Methoden



## Kontakt

### sequa gGmbH

Dr. Roland Strohmeier  
T +49 (0) 22 89 82 38-38  
E roland.strohmeier@sequa.de  
I www.develoPPP.de

### Competa IT B.V.

Andy Haxby  
T +31 (0) 70 42 77-555  
E andy@competa.com  
I www.competa.com

der IT-Branche geschult sind. Per Video-Chat tauschten sich Softwareentwickler in Kenia sowie externe IT-Fachkräfte und Studenten mit Kollegen in den Niederlanden aus. Gemeinsam arbeiteten sie an realen Projekten wie der Programmierung einer IT-Plattform zur HIV/AIDS-Prävention bei Jugendlichen.

Die Teilnehmer der Trainings lernten die Grundlagen des modernen Projektmanagements wie Scrum zur agilen Softwareentwicklung. Die Methoden sind in der IT-Branche weit verbreitet und helfen Softwareentwicklern dabei, ihre Projekte flexibel zu gestalten, indem sie auf detaillierte Pflichtenhefte und strenge Fristen verzichten. Stattdessen sichern regelmäßige Rücksprachen mit dem Kunden, dass Anpassungen bei der Programmierung jederzeit vorgenommen werden können. Komplexe Projekte werden so in überschaubare Einheiten strukturiert und effizient umgesetzt. „Früher habe ich für ein Projekt bis zu sechs Monate gebraucht. Mit der agilen Methode Scrum schaffe ich es in weniger als einem Monat,“ erklärt ein Absolvent der Trainings. Auch wurden 17 Personen als sogenannte Scrum Master ausgebildet, um das Fachwissen nachhaltig zu verankern.

Neben den Kunden begeisterte Competa mit dem Projekt auch eine Reihe von Nachwuchs-Entwicklern für ihr Unternehmen in den Niederlanden. „CodePamoja hat zur Verbesserung unserer Reputation und dem Aufbau unserer Marke beigetragen,“ erklärt Haxby, „Zuvor hatten wir Schwierigkeiten, genügend Nachwuchs zu finden. Aber dank des develoPPP.de-Projekts interessieren sich jetzt mehr Absolventen für uns, die in internationalen Teams arbeiten wollen.“

## Wirkungen und Ergebnisse

- **Jobchancen verbessert:** Die Absolventen haben solides Grundlagenwissen im agilen Projektmanagement erworben und ihre Chancen auf ein qualifiziertes Arbeitsverhältnis erhöht: 80 Absolventen haben eine Anschlussbeschäftigung gefunden, sechs haben ihr eigenes Start-up gegründet.

- **Wissen nachhaltig verankert:** 17 Scrum Master wurden ausgebildet, die ihr Fachwissen an neue Kollegen weitergeben.
- **Methode verbreitet:** Durch die Kooperation mit einer lokalen Universität wurde die Projektmanagement-Methode Agile & Scrum weiter getragen: Rund 90 IT-Fachkräfte und Studenten wurden weitergebildet und tragen ihr Wissen in ihre Anschlussbeschäftigungen fort.
- **Aufträge gesichert:** Competas Partnerunternehmen BTI Millmann und Dew CIS Solutions konnten ihre Wettbewerbsfähigkeit steigern und BTI Millman hat einen Großauftrag der Barclays Bank gewonnen.
- **Nachwuchs begeistert:** Competa kann sich als Bildungsförderer und zuverlässiger Partner positionieren und so Nachwuchsentwickler für ihr Unternehmen gewinnen.
- **In weitere Märkte investieren:** Competa plant, das Projekt auf andere afrikanische Staaten auszuweiten. Damit engagiert es sich weiterhin für die Stärkung der beruflichen Perspektiven für afrikanische Softwareentwickler und will seine positive Unternehmensentwicklung fortsetzen.

### Auf einen Blick

<b>Laufzeit</b>	Mai 2015 – April 2017
<b>Land</b>	Kenia
<b>Ziel</b>	Verbesserung der Berufschancen von 90 IT-Fachkräften und Studenten durch eine praxisnahe Weiterbildung im agilen Projektmanagement.
<b>Partner</b>	Competa und sequa
<b>Wirkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Durch CodePamoja erhielten 90 IT-Fachkräfte und Studenten eine praktische Ausbildung in der agilen Projektmanagement-Methode Scrum.</li><li>• 80 Absolventen des Programms fanden nach Beendigung der Trainings eine Anschlussbeschäftigung.</li><li>• 6 Absolventen gründeten ihr eigenes Start-up im IT-Sektor.</li><li>• 17 Scrum Master wurden ausgebildet, um das Programm nachhaltig zu verankern.</li></ul>

### Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für  
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH  
Sitz der Gesellschaft: Bonn und Eschborn  
SV Zusammenarbeit mit der Wirtschaft/  
Unternehmerische Verantwortung für Entwicklung  
Dag-Hammarskjöld-Weg 1–5  
65760 Eschborn  
T +49 (0) 61 96 79-0  
F +49 (0) 61 96 79-11 15  
E info@develoPPP.de  
I www.giz.de

### Stand

Mai 2018

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.

### Ein Projekt von

develoPPP.de



### Durchgeführt von



### Im Auftrag des

Bundesministeriums für wirtschaftliche  
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

### Referat

Zusammenarbeit mit der Wirtschaft;  
Nachhaltige Wirtschaftspolitik